

Kurszeiten

Der Kurs besteht aus 4 Modulen; jedes Modul findet von donnerstags bis samstags statt.

Donnerstags: 10.00 bis ca. 18.00 Uhr

Freitags: 9.00 bis ca. 18.00 Uhr

Samstags: 9.00 bis ca. 15.00 Uhr

Veranstaltungsort

Die Module werden im Wechsel als Präsenzveranstaltung und als Webinare angeboten. Die Präsenzmodule finden an der Akademie Franz Hltze Haus in Münster statt.

Kontakt

Internationales Centrum für
Begabungsforschung (ICBF)
Universität Münster
Georgskommende 33
48143 Münster

Tel. 0049 (0) 251 83293-14

icbf@uni-muenster.de
www.icbf.de


ECHA
EUROPEAN COUNCIL
FOR HIGH ABILITY



ECHA-ZERTIFIKAT

Fachkraft für Begabtenförderung in
der frühen Kindheit

Specialist in Pre-School

Gifted Education

Einführung

Kinder mit besonderen Begabungen lernen viele Dinge früher, schneller und oft auch ganz anders als die Gleichaltrigen. Sie haben andere Spiel- und Lernbedürfnisse und meist auch andere Interessen. Auf dauerhafte Unterforderung oder mangelnde Anregung reagieren manche der besonders begabten Kinder aggressiv, andere verhalten sich auffällig oder ziehen sich zurück. Diese Kinder entwickeln häufig ein problematisches Selbstwertgefühl.

Erzieherinnen und Erzieher, Kindheitspädagoginnen und Kindheitspädagogen oder andere pädagogische Fachkräfte im vorschulischen Bereich haben gute Möglichkeiten, diesen Kindern gerecht zu werden. Spezifisches Wissen im Bereich der besonderen Begabungen kann ihnen helfen, die Lernbedürfnisse dieser Kinder klarer zu erkennen, Förderangebote zu entwickeln und die Eltern kompetent zu beraten.

Mit der Zusatzausbildung „ECHA-Zertifikat – Fachkraft für Begabtenförderung in der frühen Kindheit (*Specialist in Pre-School Gifted Education*)“ können Erzieherinnen und Erzieher sowie Kindheitspädagoginnen und Kindheitspädagogen das nötige Wissen und entsprechende praktische Handlungskompetenzen erwerben. Pädagogische Konzepte aus der Reformpädagogik wie Montessori, Petersen und aus der Reggio-Pädagogik bieten den Verständnishintergrund, um mit Methoden zur Diagnostik und Förderung von Begabungen sowie dem spezifischen Wissen aus der Begabungsforschung diese Kinder zu erkennen, besser zu verstehen und entsprechend zu fördern. Im Zentrum steht dabei eine individualisierte Erziehung, Bildung und Förderung, sodass sich jedes Kind nach seinen Anlagen und Fähigkeiten und nach seinem Lerntempo einen Zugang zur Welt erschließen kann.

Profil des Kurses

Der *ECHA-Zertifikatskurs* ist eine berufsbegleitende Zusatzausbildung für Erzieherinnen und Erzieher sowie Kindheitspädagoginnen und Kindheitspädagogen zur Fachkraft für Begabtenförderung für Kinder im Alter zwischen 0 Jahren und Schulbeginn. Die Schwerpunkte des Kurses orientieren sich an den Aspekten einer angemessenen Förderung besonders begabter Kinder in der frühen Kindheit.

Die Ziele sind:

- Erwerb von grundlegendem Wissen der Begabungsforschung
- Kenntnis über Entwicklungs- und Erkennungsmerkmale von begabten Kindern
- Kenntnis der besonderen Entwicklungsbedürfnisse begabter Kinder
- Kenntnis über Modelle der Begabungsförderung
- Entwicklung von Förderkonzepten
- Integration der Förderung in den Alltag der Kita
- Durchführung von Erstberatungen (Eltern, Kolleginnen und Kollegen, Lehrerinnen und Lehrer)
- Unterstützung des Übergangs in die Grundschule

Voraussetzungen der Teilnahme:

Abgeschlossene Ausbildung als staatlich anerkannte Erzieherin bzw. staatlich anerkannter Erzieher, ein Studium der Kindheitspädagogik oder ein vergleichbares Studium.

Abschluss mit Zertifikat:

Zertifikat der Universität und des European Council for High Ability (ECHA) „Fachkraft für Begabtenförderung in der frühen Kindheit (*Specialist in Pre-School Gifted Education*)“.

Literatur:

Dagmar Bergs-Winkels & Stephanie Schmitz: Begabungen sichtbar machen: Individuell Fördern im vorschulischen Bereich. Vandenhoeck & Ruprecht, 2018.

Kursaufbau und Module

Jedes inhaltliche Modul hat theorie- und praxisorientierte Anteile, die durch verschiedene Referentinnen und Referenten begleitet und miteinander verknüpft werden. Die Inhalte der Module überschneiden und ergänzen sich wechselseitig. In den Modulen sind eine Hospitation und das angeleitete Arbeiten mit Literatur fest verankert. Weitere Lernbereiche und Aufgaben sind ein Lerntagebuch und ein eigenes Praxisprojekt mit Dokumentation und Präsentation im Kurs.

Modul I: Theoretische Fundierung

- Pädagogische und psychologische Grundlagen der Begabungsforschung (Theorien, Modelle, Konzepte)
- Entwicklungspsychologische Ansätze / kindliche Entwicklung
- Grundlegende Merkmale und Beobachtungsansätze
- Professionelle pädagogische Haltung zum Kind

Modul II: Diagnostik: Finden & Fördern, Gestalten von Lernumgebungen

- Diagnostik psychologisch und pädagogisch
- Theorien zum selbstregulierten Lernen
- Möglichkeiten in der Begabungsförderung, didaktische Förderkonzepte/ individuelle Fördermöglichkeiten
- Entwicklungsorte / Lernbereiche und Erfahrungsfelder

Modul III: Kommunikation, Beratung, Kooperation

- Übergang Kita – Grundschule
- Kommunikation: Eltern, Schule und Kolleginnen/ Kollegen
- Prävention: Entwicklungsförderung, Lernverweigerung

Modul IV: Prüfungsblock

- Präsentation der Abschlussarbeit und des Förderkonzeptes
- Kolloquium zu den Arbeiten mit allen Teilnehmenden